An unsere Freunde!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Mehrkampfmeister

„Jäso dasmal isch es ja kei Wasser!"

Die Milch der frommen Denkungsart

Bei einem Ausflug im Appenzellerland bestellte ich ein Glas Milch, und sagte nach dem Trinken: «Diese Milch dünkt mich nicht so gut wie die in Zürich!» Sagt der Bauer: «Tüend gad e chli monter Wasser dree, denn isch-i graa' wie z'Zöri.» E. H.

An unsere Freunde!

Es werden nur unverlangt eingesandte Beiträge retour gesandt, denen ein frankiertes und adressiertes Couvert beigelegt wird.

Wir bitten, bei Zeitungsausschnitten keine Retourmarken beizulegen.

Textredaktion.

Eine alte Klage!

1498 wurde die Tiersage «Reineke Fuchs» gedichtet. Darin heißt es (nach der Schaffstein-Ausgabe):

«Wo Esel erst die Herrschaft führen,
da wird man bald das Ende spüren.
Sie wissen nicht den Staat zu stützen;
sie suchen nur, sich selbst zu nützen.
Doch nehmen sie in manchem Land,
Gott sei's geklagt, fast überhand.»

Der glückliche Finder: -om-

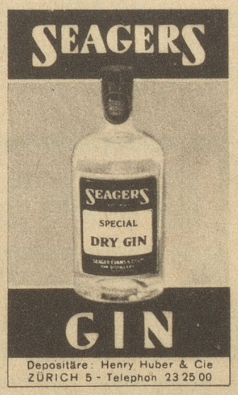
«Zum kulinarischen Gedicht.» 644

Gluschtiger Name, das! Ausgedacht von «Lämmchen», wie er im Freundeskreis genannt wird. Ein einzigartiger Feinschmecker mit einer zarteste Nüancen unterscheidenden Zunge. Oft schwelgt seine Phantasie in imaginären Genüssen, die «Lämmchen» in üppig ausgestatteten Räumen genießt, die in lustbetonten, seiner Stimmung angepaßten Farben überströmt sein müssen. Eine Dienerschaft, beileibe nicht ein einzelner Kellner, schreitet schwebenden Schrittes über dicke Teppiche, und reicht mit vollendeter Grazie die Platten dar ... Kunststück! Die Teppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

Jean Giraudoux über den Sport:

Der Arzt, der keinen Sport treibt, ist wie ein Chemiker, dessen Instrumente schmutzig sind.

Wer die Ausbildung seines Körpers vernachlässigt, vernachlässigt die Gesundheit des Landes. Sc.



Omeletten à la ROTOR!

Wer einen ROTOR, den Hexenmeister der Küche, besitzt, versteht die Ueberschrift und schmunzelt. Immer wieder muß es gesagt sein, daß die Hausfrau im Handumdrehen durch Verwendung des ROTOR feine Sächelchen hervorzaubern kann.

ROTOR ist nur in erstklassigen Geschäften zu beziehen.

Generalvertretung für die Schweiz:
A. Ritschard-Jampen, Uetendorf / Bern
Tel. (033) 5 52 81

Blaser's **HOTEL MODERN Lugano** vis-à-vis Stadthaus beim See

Restaurant, Fiorentino-Bar, Dachgarten

Neuzeitlich eingerichtet, Tel. in allen Zimmern. Tel. (091) 2 22 36
Besitzer: Ruedi Blaser-Koch

Nebelspalter-Einbanddecken

zu Fr. 6.— (plus Porto) können beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach bezogen werden.